

Kontrollrisiken: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

AP K

Grundsatz:

Die Beurteilung der prüffeldspezifischen Kontrollrisiken wird auf die Prüfungsziele begrenzt, die bei der Festlegung des inhärenten Risikos mit einem hohen oder sehr hohen Risiko belegt wurden. Das sich dann in der weiteren Folge ergebende Fehlerrisiko – als Kombination von inhärentem und Kontrollrisiko – ist Maßstab dafür, ob im Anschluss daran noch prüfungszielspezifische Einzelfallprüfungen erforderlich sind.

Die nachstehenden Fragen sind nur als Anhaltspunkte bzw. als Beispiele zu verstehen. Der Prüfer hat hier u.U. zusätzlich noch unternehmensabhängig mit eigenen Fragestellungen das Kontrollrisiko für die jeweiligen Prüfungsziele zu beurteilen.

Befragen Sie die Mitarbeiter und/oder die Geschäftsführung, wie im Unternehmen sichergestellt wird, dass die einzelnen risikobehafteten Prüfungsziele eingehalten werden. Dokumentieren Sie deren Aussagen (Aufbauprüfung) und verifizieren Sie diese mittels Stichproben (Funktionstests).

Prüfungshandlungen	Risikobeurteilung	Aufbauprüfung	Funktionstest
Bewertung			
Ist sichergestellt, dass der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit beachtet wird (insbesondere bei dem PWB-%-satz und den EWB-Abwertungssätzen)? Strenges Stetigkeitsgebot gem. § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB	unbedeutend <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Die Bewertungen wurden entsprechend den Vorjahren angepasst.	Die EWB wurden in Stichproben durchgegangen und einzeln mit der Sachbearbeiterin besprochen, die PWB wurde entsprechend dem Ist - Aufwand entsprechend den Vj gebildet.
Existieren <ul style="list-style-type: none"> Anweisungen über das Verfahren der Bewertung, insbesondere zu Auslandsforderungen und dubiosen Forderungen? Liegen diese Anweisungen im Rahmen der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften? Werden diese Anweisungen eingehalten?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Die Abwertungen werden von der Geschäftsleitung direkt in Abstimmung mit den Mitarbeitern auch auf Grundlage deren Einschätzung gebildet.	Die Anweisungen beachten das strenge Niederstwertprinzip
Gibt es <ul style="list-style-type: none"> eine intakte Debitorenverwaltung ein systematisches Mahnwesen und werden Forderungen auch unterjährig auf Werthaltigkeit geprüft? 	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Die Debitorenbuchhaltung ist korrekt. Die offenen Bestände werden regelmässig mit der GF durchgegangen und verfolgt. Teilweise finden sogar Verhandlungen vor Ort statt.	Die Debitorenbuchhaltung wurde stichprobenartig von uns per 15.09. mit dem 30.06. verprobt. Die offenen Rechnungen wurden besprochen. Alle offenen Rechnungen waren bekannt. Soweit möglich erfolgt die Betreuung durch die Creditreform.
Ist sichergestellt, dass <ul style="list-style-type: none"> Ausbuchungen oder Abschreibungen von Forderungen von der vorgesetzten Stelle genehmigt werden muss, ggf. unter Einräumung bestimmter Wertgrenzen?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Ausbuchungen von Rechnungen erfolgen grundsätzlich in Absprache mit der GF.	Dies wurde mit der GF entsprechend besprochen.
Ist sichergestellt, dass das strenge Niederstwertprinzip beachtet wird.	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Das strenge Niederstwertprinzip wird beachtet.	Kontrolle der EWB

Prüfungshandlungen	Risikobeurteilung	Aufbauprüfung	Funktionstest
Gibt es eine Altersaufbausaldenliste? Wer erhält diese und welche Konsequenzen werden daraus gezogen?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	In der Saldenliste ist das Alter der offenen Debitoren leicht nachvollziehbar.	Debitorenliste wurde eingesehen und aktuell zu den Akten genommen.
Ist sichergestellt, dass ein vollständiges Verzeichnis aller Debitoren geführt wird?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Vollständige Liste liegt vor.	Zur Kontrolle wurde entsprechende Listen zu zwei Stichtagen stichprobenartig verprobt (30.06 und 15.09)
Ist sichergestellt, dass Konten „Pro diverse“ oder „Sonstige“ nur in untergeordnetem Umfang geführt werden?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Es gibt keine Diverse Konten	Kontrolle in den Listen.
Ist sichergestellt, dass <ul style="list-style-type: none"> regelmäßig Saldenlisten mit Angabe des Altersaufbaus der Forderungen angefertigt, mit der Hauptbuchhaltung abgestimmt und der vorgesetzten Stelle zur Bereinigung eventueller Abstimmungsdifferenzen vorgelegt werden? 	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Die Abstimmung erfolgt automatisch	Die Listen zum 30.06. waren abgestimmt.
Ist sichergestellt, dass Genehmigungen für die Ausbuchung oder Abschreibung von Forderungen oder Teilen davon durch schriftliches Handzeichen erfolgen?	unbedeutend <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> sehr hoch <input type="checkbox"/> nicht relevant <input type="checkbox"/>	Das ist gewährleistet.	Einsicht in Unterlagen

Ergebnis für das Prüfungsziel: Bewertung

Die Beurteilung der einzelnen Fragen führt insgesamt zu dem folgenden - mathematisch ermittelten - inhärenten Risiko für das Prüffeld und daraus resultierend zu der folgenden Einschätzung:

Risikoprozentsatz: 4,60 %

Folge:

Die Auswirkungen dieser Ergebnisse zeigen sich

- in der Höhe des Fehlerrisikos auf der Prüffeldebene (Kombination aus inhärentem und Kontrollrisiko) sowie
- in der weiteren Folge in dem daraus resultierenden Umfang von Einzelfallprüfungen.

Ordnerablage: AP K

bearbeitet von: Florian Hermann

24.09.2018 fertig bearbeitet ☒